



Amalien ORGEL

1755 erbaut für Prinzessin Anna Amalia von Preussen

Restauratoren bei ersten Untersuchungen am Orgelprospekt, Typische „Amalien-Farben“ in grün und gold treten z. B. unter grauem Anstrich hervor



Heute ist die musikalische Qualität der Orgel stark eingeschränkt. Wir wenden uns an Sie mit dem Aufruf:

HELFEN SIE MIT, DIE ÄLTESTE ORGEL BERLINS ZU ERHALTEN!

Die Restaurierung der Amalien-Orgel

- hat das Ziel, die wertvolle Substanz des Instrumentes zu erhalten und reparaturbedürftige Substanz zu restaurieren (z. B. die sehr angeschlagenen Windladen).
- Fehlendes soll mit größtmöglicher Sachkenntnis ergänzt und rekonstruiert werden (z. B. Keilbalganlage, Teile der Spielmechanik, Teile des Pfeifenwerks).
- Verlorengegangene Authentizität des Instrumentes soll wiedergewonnen werden (z. B. Rückführung auf die originale Tonhöhe).

Die Amalien-Orgel ist die älteste Orgel Berlins. In vielen wichtigen Teilen ist sie trotz ihrer bewegten Geschichte original erhalten.



Anna Amalia von Preußen – eine ihrer beiden Hausorgeln ist bis heute erhalten, außerdem eine bedeutende Musikhandschriftenbibliothek



Intensive Spurensuche ist eine spannende Aufgabe bei diesem Projekt



Das Pfeifenwerk bedarf einer gründlichen Restaurierung

WIR ZIEHEN ALLE REGISTER. ZIEHEN SIE MIT!

Ihre Vorschläge, Ihre Anregungen und Ihr Engagement sind uns willkommen.

Wenden Sie sich an uns, damit wir mit Ihnen in Kontakt treten können.

- Sprechen Sie Verwandte, Freunde und Bekannte mit unserem Info-Material an.
- Verzichten Sie bei einer Familienfeier auf Geschenke zugunsten einer Spende für die Restaurierung der Amalien-Orgel.
- Verschenken Sie CDs mit Aufnahmen von der Amalien-Orgel, und spenden Sie einen Geldbetrag; bedienen Sie sich dazu des anliegenden Überweisungsträgers, oder schicken Sie uns mit der anliegenden Karte eine Einzugsermächtigung.



Blick in das Innere der Orgel

Verlorengegangene Teile sollen originalgetreu rekonstruiert werden

Bitte Karte ausfüllen, abtrennen und per Post an Förderkreis Amalien-Orgel e.V., c/o Kirche „Zur frohen Botschaft“ Weseler Straße 6, 10318 Berlin oder per e-Mail rudolph@amalien-orgel.de

Ja, auch Ich unterstütze die Restaurierung der Amalien-Orgel

- Ich möchte Mitglied des Förderkreises Amalien-Orgel e.V. werden.
- Bitte senden Sie mir die Satzung des Förderkreises und einen Aufnahmeantrag an meine u.a. Anschrift.
- Oder: Anbei übersende ich Ihnen einen aus dem Internet (www.amalien-orgel.de) heruntergeladenen Aufnahmeantrag.

- Ich überweise eine einmalige Spende in Höhe von , Euro auf das Konto des Förderkreises Amalien-Orgel e.V. Konto Nr. 15 67 100 010 bei der KD Bank, BLZ 350 60 190.
- Bitte senden Sie mir eine Spendenquittung an meine Anschrift.
- Oder: Bitte senden Sie mir dafür einen Stifterbrief und eine Spendenquittung an meine u.a. Anschrift (Stifterbriefe gibt es zu 50, 100, 200, 500 und 1000 Euro).

- Ich spende mittels Einzugsermächtigung Hiermit ermächtige ich den Förderkreis Amalien-Orgel e.V., einmalig monatlich, bis auf Widerruf den Betrag in Höhe von , Euro von meinem Konto einzuziehen:

Kontoinhaber

Konto Nr.

Bank

BLZ

- Bitte senden Sie mir zum Jahresende eine Spendenquittung an meine u. a. Anschrift

Mit der Nennung meines Namens in der Spenderliste (z.B. Internet, Spendenbuch, Festschrift; ohne Angabe der Spendensumme) bin ich einverstanden nicht einverstanden

Absender Vorname

Name

PLZ/Ort

Straße

Telefon

e-Mail

Datum

Unterschrift

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE UNS!

Der Druck des Spendenaufrufes erfolgte mit freundlicher Unterstützung von: Finanzgruppe

Impressum:
Paul-Gerhardt-Gemeinde Berlin-Lichtenberg/
Gemeindebezirk Karlshorst
und Förderkreis Amalien-Orgel e.V.

1. Auflage 2008: 40.000 Stück

Konzept und Gestaltung: ypsart (www.ypsart.de)

Fotos: Christian Muhrbeck, Joachim Donath,
Hartmut Forstbauer, Bernhard Redmer

ICH UNTERSTÜTZE DIE RESTAURIERUNG SOFORT!

Zur Restaurierung der Amalien-Orgel ist ein Betrag in Höhe von rd. 550.000 EUR erforderlich (Stand: Juni 2008); gut 120.000 EUR sind schon vorhanden. Um unser Vorhaben starten zu können, fehlen uns noch 430.000 EUR. Eine Kirchengemeinde kann einen solchen Betrag aus eigener Kraft nicht aufbringen. Sie ist auf vielfache Hilfe angewiesen, ideale und materielle.

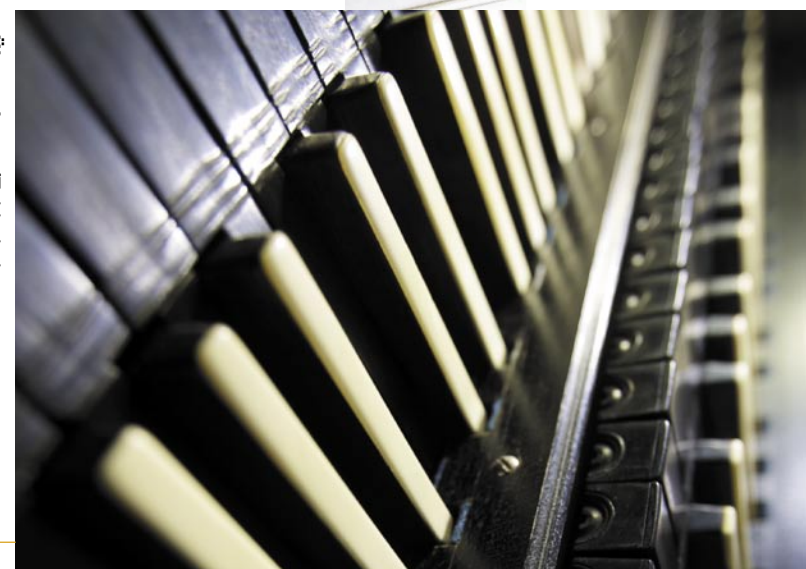
**Möchten Sie das Projekt finanziell unterstützen?
Jeder Betrag ist uns willkommen!**

Der Förderkreis Amalien-Orgel e.V. sagt danke!

ICH ZIEHE MIT!



Amalien
ORGEL



Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter (max. 27 Stellen)
Förderkreis Amalien-Orgel e.V.

Konto-Nr. des Begünstigten
1567100010

Amalien
ORGEL

EUR

Bankleitzahl
35060190

Bankleitzahl

Den Vordruck bitte nicht
beschädigen, knicken,
bestempeln oder beschmutzen.

Bankleitzahl
35060190

Betrag: Euro, Cent
ggf. Stichwort

Spender-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)
Restaurierung Amalien-Orgel

PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einziehler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Bitte geben Sie für die
Zuwendungsbestätigung Ihre
Spender-/Mitgliedsnummer
oder Ihren Namen und
Ihre Anschrift an.

19

SPENDE

Bitte
ausreichend
frankieren!
Danke

Förderkreis Amalien-Orgel e.V.
c/o Kirche „Zur frohen Botschaft“
Weseler Straße 6
10318 Berlin



**Grußwort des Schirmherrn,
Staatssekretär André Schmitz,
Kulturauftraggeber des Landes Berlin**
Mit großer Freude unterstütze ich das Engagement Berliner Bürgerinnen und Bürger zugunsten der Restaurierung der Amalien-Orgel in der Kirche Zur Frohen Botschaft in Berlin Karlshorst.

Mit dem Spendenaufruf erfahren viele von uns zum ersten Mal von der Existenz dieses klingenden Juwels des preußischen Kulturerbes.

Die Orgel stand ursprünglich im Berliner Stadtschloss. Friedrich II. hatte sie 1755 von Peter Migendt und Ernst Marx, zwei Schülern des genialen Silbermann-Schülers Joachim Wagner, für seine Schwester Anna Amalia dort aufbauen lassen. Nach einer wechselvollen Geschichte kam die Orgel 1960 an ihren jetzigen Standort.

Als das letzte Zeugnis der Berliner Orgelbaukunst des 18. Jahrhunderts ist die Amalien-Orgel ein einzigartiges Kulturgut von europäischem Rang. Dennoch ist heute die musikalische Qualität der Orgel eingeschränkt: Eingriffe nach den Möglichkeiten der sechziger Jahre und starke Schwankungen der Luftfeuchtigkeit haben den ursprünglichen Klangcharakter der Orgel verändert. Deshalb hat eine Kommission unter Einbeziehung namhafter Orgelexperten ein sorgfältig abgestimmtes Restaurierungskonzept erstellt.

Jetzt ist es an uns, die dringend notwendige Restaurierung auch finanziell zu ermöglichen. Ich wende mich an alle, denen der Erhalt unseres kulturellen Erbes am Herzen liegt: tragen Sie dazu bei, der Amalien Orgel ihren Charakter, ihren Glanz und ihre Farbe zurückzugeben.



Grußwort von Pfarrer Edgar Dusdal
Charisma bedeutet soviel wie Gnadengabe. Mit der Amalien-Orgel ist unserer Gemeinde vor 50 Jahren eine außergewöhnliche Gnadengabe zuteil geworden. Viele verbinden mit dem Namen Karlshorst das Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Gnade der Befreiung, die uns damals geschenkt wurde,

können wir heute in Karlshorst verbinden mit dem Charisma des Klanges dieser Orgel. Man soll seine Talente nicht vergraben, sondern mit ihnen wuchern, heißt es in der Bibel. Ich wünsche mir, daß viele unter uns die ihnen anvertrauten Talente nutzen, damit dieses einzigartige Instrument zur Freude aller in seiner ursprünglichen Weise wieder erklingen möge, und im Namen „Karlshorst“ für viele zukünftig auch der Klang unserer Orgel mitschwingt.

Unser Spendenkonto

Empfänger Förderkreis Amalien-Orgel
Konto-Nr. 15 67 100 010
BLZ 350 60 190
Kreditinstitut KD-Bank eG
Verw.-zweck Restaurierung Amalien-Orgel

Eine Spendenbescheinigung senden wir Ihnen gerne zu. Hierfür benötigen wir Ihre Adresse. Nutzen Sie unseren beigefügten Überweisungsträger oder unser Kontaktkarte mit dem Formular zur Einzugsermächtigung.

Adresse und Verkehrsanbindung

Kirche „Zur frohen Botschaft“ Weseler Straße 6, 10318 Berlin
S 3 Karlshorst, Tram M 17 + 27, Bus 396

Kontakt Kantorin Beate Kruppke

Tel. 030 / 503 13 73; Fax 030 / 503 01 30
Kruppke@Amalien-Orgel.de

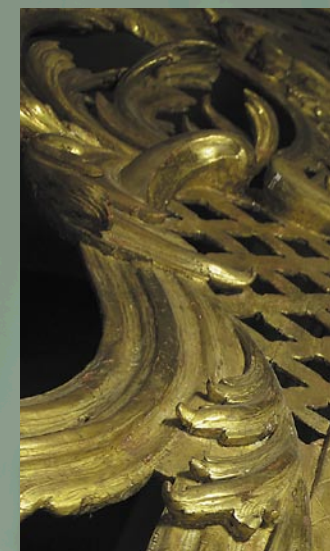
Förderkreis Amalien-Orgel e.V.

Dr. Franz Bullmann, Bleibtreststraße 20, 10623 Berlin
Tel. 030 / 883 14 46

www.Amalien-Orgel.de

Hier finden Sie weitere ausführliche Informationen – z. B. zu Aktionen rund ums Geld, zum Spendenstand und zu besonderen aktuellen Ereignissen.

1755 erbaut für
Prinzessin Anna Amalia von Preussen
Amalien
ORGEL



WIR ZIEHEN
ALLE REGISTER

zur Restaurierung
der 250-jährigen
Amalien-Orgel